



» 75 Jahre «

DUV-Sektion

Potsdam-Dinkelsbühl

E

1088

Die Freizeit genießen



Endlich das tun können, was Spaß macht. Die Alltagsorgen vergessen. Mit dem ruhigen Gewissen, Ihr Geld ist gut aufgehoben – bei der Sparkasse, Ihrem Geldinstitut, das Vertrauen mit Leistungen bezahlt.

wenn's um Geld geht
Sparkasse
Dinkelsbühl



Alpenvereinsbücherei

D.A.V., München

85 933

Willkommen

zur Jubiläumsfeier der Sektion
Potsdam-Dinkelsbühl e. V.
im Deutschen Alpenverein



Zwei beachtliche Anlässe geben den Mitgliedern der Sektion Potsdam-Dinkelsbühl, ihren Freunden und den Bürgern der Stadt Gelegenheit, sich am 9. 10. 1982 in festlicher und froher Runde zu treffen. Die Sektion Potsdam, jetzt Potsdam-Dinkelsbühl, feiert das 75jährige Bestehen und gleichzeitig das 50jährige Jubiläum des Baues der Potsdamer Hütte in den Sellrainger Bergen in Tirol.

Diese Zeitspannen sind nicht nur im Vergleich zu einem Lebensalter, sondern auch zu anderen Vereinsgeschichten sehr bemerkenswert, es besteht daher auch ein Grund, sie festlich zu begehen. Trotzdem werden die Mitglieder der Sektion feststellen, daß die Zeit schnell vergangen ist, besonders wenn sie sich daran erinnern, daß viele von ihnen im Jahr 1957 dabei waren, als auf der Potsdamer Hütte das 25jährige Hüttenjubiläum und gleichzeitig das 50jährige Bestehen der Sektion gefeiert worden ist.

Die Sektion, 1907 gegründet als „Sektion Potsdam im Deutschen und Österreichischen Alpenverein“, hat eine sehr wechselvolle Geschichte, ein Auf und Ab in ihrer Entwicklung hinter sich. Sie ist durch die Tatkraft ihrer früheren Vorstände und durch die Treue ihrer Mitglieder in den Wirren der Kriegszeit nie untergegangen und hat durch die Verbindung mit Dinkelsbühl einen großen Aufschwung erfahren. Heuer, im Jubiläumsjahr, hat sie wie im Jahr des Hüttenbaues vor 50 Jahren mehr als 500 Mitglieder. Ich hoffe und wünsche, daß der Sektion Potsdam-Dinkelsbühl fortan eine Aufwärtsentwicklung erhalten bleibt und daß sie nie mehr durch irgendwelche Einflüsse in ihrem Bestand und ihrem Besitz beeinträchtigt wird.

Das unternehmungslustige Volk der Bergsteiger und Bergwanderer, das in bewundernswerter Treue zusammenhält, mit großen Leistungen die Berghütte erbaut und umgebaut hat und unterhält, ist hier in Dinkelsbühl immer, zur Jubiläumsfeier besonders willkommen. Ich freue mich, daß Dinkelsbühl als Sitz der Sektion auch zum Ort der Festveranstaltung gewählt worden ist.

Alle, die zum Jubiläum in die Stadt gekommen sind, die Mitglieder der Sektion, ihre Angehörigen, die Freunde und Gäste aus nah und fern begrüße ich aufs herzlichste. Ich wünsche ihnen im Kreis der Bergkameraden frohe Stunden. Möge dieses Jubiläum als weiterer Höhepunkt in die Chronik der Sektion aufgenommen werden und dazu beitragen, die Bindungen an die Sektion, die Verbindungen untereinander und zur Stadt Dinkelsbühl zu festigen.

Als Schirmherr der Festveranstaltung beglückwünsche ich die Sektion Potsdam-Dinkelsbühl zum Jubiläum und wünsche weiterhin gutes Gedeihen.

Walchshöfer

Dr. Walchshöfer
1. Bürgermeister



Hobelwerk
Holzhandel
Künstliche Trockenanlage

8804 Dinkelsbühl-
Botzenweiler
Telefon (09851) 556

Ihr Lieferant:

Fichten- und Kiefern-schnittholz in allen Dimensionen,
auch getrocknet, gehobelt und imprägniert
Fußboden-, Wand- und Deckenprofilbretter
Buchenblockware – Bauholz – Lohnschnitt

75 Jahre Sektion Potsdam-Dinkelsbühl

An Bergsteigen denkt man gerade nicht, wenn man den Namen Potsdam hört. Eher an Geschichte, Kunst, Politik, an Sanssouci, Friedrich den Großen, Knobelsdorff, Schinkel, vielleicht auch an den Tag von Potsdam und das Abkommen. . . .

Und doch wurde dort schon 1907 eine Sektion des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins gegründet. Es müssen schon recht unternehmungslustige Leute gewesen sein, die damals von Potsdam aus in die Berge fuhren – eine halbe Weltreise! Darum verwundert es auch nicht, daß die Sektion 25 Jahre später die Potsdamer Hütte baute in den Sellrainer Bergen. So kann die Sektion heuer zwei Jubiläen feiern: Das 75. der Sektion und das 50. der Hütte.


Potsdam-Dinkelsbühl heißt sie heute. Eine nicht alltägliche Verbindung der preussischen Garnisonsstadt mit der ehemals freien Reichsstadt in Mittelfranken. Aber im Alpenverein ist eben vieles möglich, was durchaus für seine Mitglieder spricht. Bergsteiger lassen sich so leicht nicht unterkriegen. Sie sind zäh im Verfolgen eines Zieles, wissen wie man einen Weiterweg findet. Wenn es nicht mehr weitergeht, macht man einen Quergang und geht weiter, heißt es bekanntlich beim Klettern. Und so einen Quergang haben die Potsdamer auch gemacht nach dem Krieg und es ging weiter. So ähnlich verhielt es sich auch mit der Potsdamer Hütte, die nach 1945 zunächst verloren schien, ab 1964 aber wieder von der Sektion verwaltet wird und seitdem Umbau, Sanierung und Erweiterung erfuhr. Alles mit Hilfe der Eigenleistung von Sektionsmitgliedern; nur die reinen Materialkosten waren zu bezahlen. Altpreussische Sparsamkeit möchte man da sagen.

An die 500 Mitglieder zählt die Sektion heute, meist aus Dinkelsbühl und Umgebung, ein kleiner Kern noch aus alter Zeit. Und eine Jugendgruppe, die ziemlich aktiv ist. Die Sektion kann also getrost in die Zukunft schauen.

Ich möchte bei diesem Jubiläum den Damen und Herren danken, die in all den 75 Jahren die Sektion geleitet haben, für sie da waren, ihre Freizeit opferten. Zwei Namen mögen dafür stehen: Erich Fromm, der die Sektion 1954 wieder belebte und bis 1969 leitete und Erwin Süße, der sie dann bis 1979 führte. Mit meinem Dank verbinde ich auch die besten Wünsche für die Sektion und ihre Mitglieder. Mögen ihr noch viele gute Bergjahre beschert sein!


Dr. Fritz März
Erster Vorsitzender des DAV





Wenn's um
BETTEN
und
WÄSCHE
geht, stehen wir mit
unseren Leistungen immer
ganz oben!

**Wilh. Reulein OHG, 8804 Dinkelsbühl,
Segringer Str. 43, Tel. 22 16**



WILLI DAUBERSCHMIDT GmbH
BAUUNTERNEHMEN – TRANSPORTBETON

BOTZENWEILER, 8804 DINKELSBÜHL
TELEFON (09851) 3021

Grußwort des Vorsitzenden der Sektion Potsdam-Dinkelsbühl



Die Sektion Potsdam-Dinkelsbühl im Deutschen Alpenverein wird heuer 75 Jahre alt, die Potsdamer Hütte (2020 m) in den Stubaier Bergen steht seit über 50 Jahren. Für uns Anlaß genug, ein doppeltes Jubiläum zu feiern. Als im Jahre 1907 sich in Berlin-Potsdam wackere Männer aufrafften, eine Alpenvereinssektion zu gründen, ahnte noch niemand, welche schrecklichen Zeiten unmittelbar bevorstanden. Trotz des Todes vieler Mitglieder im Ersten Weltkrieg, gelang es den Überlebenden im Jahre 1932 im Fotschertal/Tirol die Potsdamer Hütte zu erstellen und einzuweihen. Der bald beginnende Zweite Weltkrieg traf die Sektion noch schwerer, da Potsdam fortan im Ostblock eingeschlossen wurde. Als einziges noch lebendes Vorstandsmitglied, das in der Bundesrepublik Aufnahme gefunden hatte, erweckte Erich Fromm seine Sektion in Dinkelsbühl zu neuem Leben. Unter ihm und seinem Nachfolger Erwin Süße stieg die Mitgliederzahl von Jahr zu Jahr und es fanden sich stets Freiwillige, die unsere Hütte mehrmals vergrößerten und in ihrem Bauzustand verbesserten. Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen für ihren Einsatz.

Heute präsentiert sich die Hütte in einem ausgezeichneten Zustand. Sie ist gut zugänglich und wird das ganze Jahre über von vielen Bergsteigern, Skifahrern und Wanderern aufgesucht.

Anläßlich unseres Jubiläums grüße ich alle Mitglieder und Freunde der Sektion Potsdam-Dinkelsbühl. Die hoffentlich schönen Stunden während des Festes werden manche Erinnerung wachrufen an vergangene Bergerlebnisse.

Für die weitere Zukunft unserer Sektion und unserer Hütte ein herzliches

Berg Heill


August Forkel
1. Vorsitzender

Gründungsversammlung 15. März 1907.

Die Abrechnung über die Gründung einer Paktionspartei =
Ostpreuss. Ostpreussischer in Potsdam gegründeter Verein der
Vorstellungsberechtigten Sachfeld und Kämpferverein, welche
in kurzer Zeit die Herren Dr. med. Kesper, Kreisphysikus
Zimmig Kesper (Lecow), Kreisphysikus Lüddecke, Kreisphysikus
Ober-Postpraktikanten Eckert, Kreisphysikus W. Sachfeld für
die Partei unterzeichnet. Die genannten Herren sind
auf dem 15. März zu einer Vorbesprechung in der Saal-
halle Kämpferverein (Poststraße) ein. Auf eingehender
Erörterung schlüsselt sich sämtliche genannten Herren
bereit, einer zu gründenden Paktion beizutreten.
Es wurde darauf sofort zur Wahl der Vorstands-
mitglieder bei der Wahl sechs absolute Stimmen
ausgesprochen. Zum ersten Vorsitzenden wurde
Herr Dr. med. Kesper, zum Kassieren Herr Vorlag,
Vorstellungsberechtigter Sachfeld, zum Schriftführer Herr Ober-
Postpraktikant Eckert gewählt. Von Herrn Kesper
wurde die Wahl zur Wahl der Vorstandsmitglieder
Bestimmungen wurde darauf Herr Eckert beauftragt,
sich rasend gleichzeitig anzugehen, um dem auf
den 27. März anberaumten 2. Versammlungstag
ein Geschäftsvermerk darüber zu referieren.
Herrn Kesper wurde der für diesen Abend vereinbarte
schriftliche Teil zum befristeten Schluß der
Sache, Schluß einer rasen Unterhaltung, in der die
über die Gründe zum Austritt keine der Gründungs-
versammlung der "Paktion Potsdam".

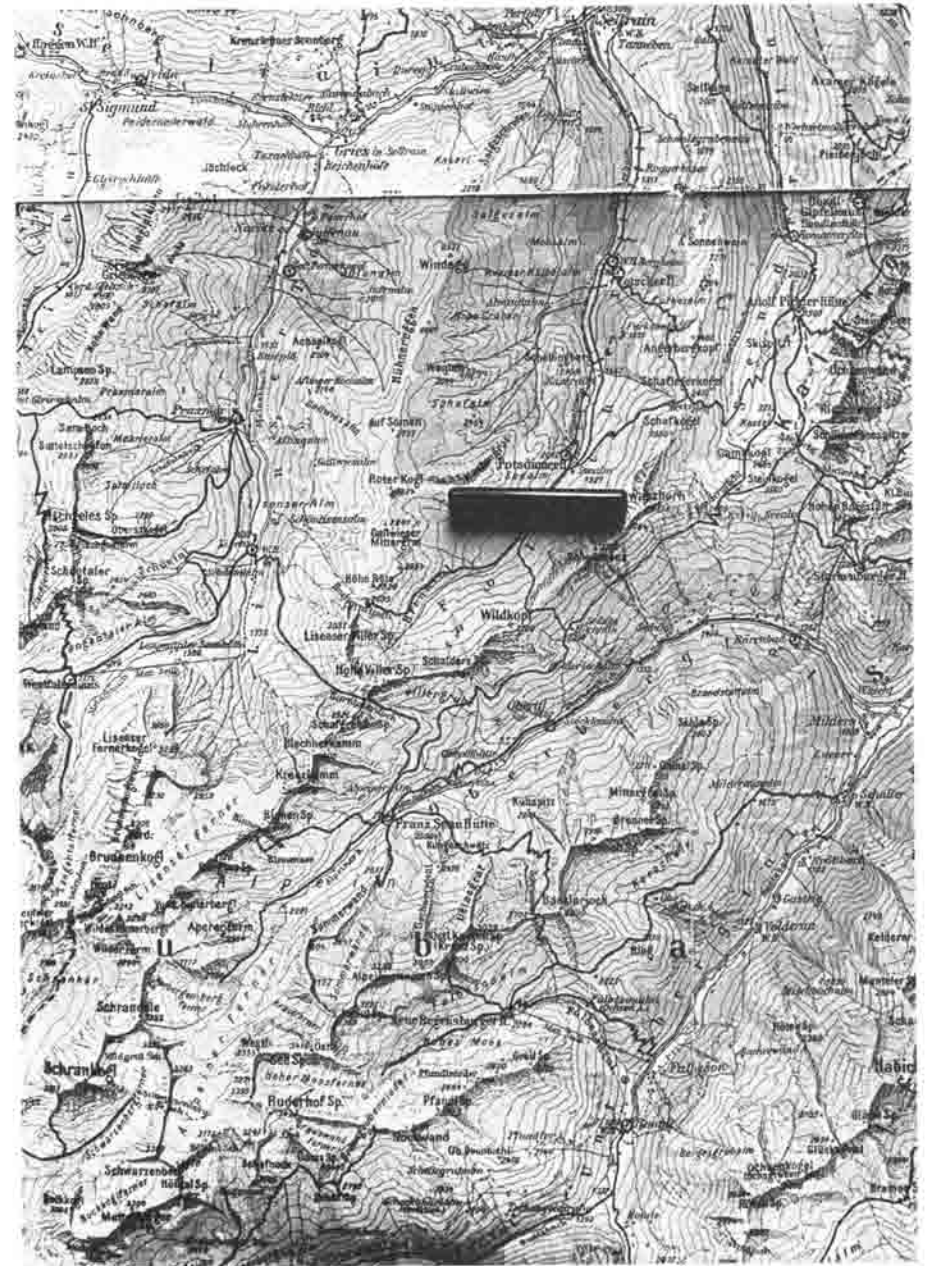
Gründungsurkunde vom 15. März 1907



Nikolaikirche in Potsdam



Potsdamer Hütte, 2020 m, im Fotschertal



Tourengebiet um die Potsdamer Hütte

Immer auf der richtigen Route mit

Sport-Weber

Dinkelsbühl

Bergseile	Schlafsäcke	Karabiner
Anseilgurte	Bekleidung	Klemmkeile
Zelte	Daunenartikel	Helme
Eispickel	Rucksäcke	Haken und
Steigeisen	Bergschuhe	vieles mehr

Richard
Dauberschmidt



Gerüstbau
Dacheindeckung
Bauunternehmen
Baustoffgroßhandel

Ihr Partner am Bau

von Raumer Str.5 · 8804 Dinkelsbühl ☎ 09851/3091

Chronik der Sektion Potsdam-Dinkelsbühl

- 1907 Gründung am 15. März 1907 in Zaelkes Weinstuben in Potsdam als „Sektion Potsdam im Deutschen und Österreichischen Alpenverein“ (siehe Gründungs-Urkunde Seite 6).
1. Vorsitzender: Dr. med. Keßner.
Ein Hüttenfond wurde gegründet, wofür fleißig gespendet wurde. Grundstock für Bücherei und Kartensammlung wird gelegt.
- 1907- Eine rege Sektionstätigkeit für sämtliche die Bergwelt berührenden
1914 Fragen setzte ein.
- 1914- Die Kriegsfolgen gingen an der Sektion nicht spurlos vorüber. Rückgang
1918 der Mitgliederzahl auf 87 Mitglieder.
- 1915 1. Vorsitzender Dr. med. Keßner ist im Krieg gefallen.
- 1915- 1. Vorsitzender: Prof. Roloff.
1919
- 1920 1. Vorsitzender: Direktor Heine.
- 1921 1. Vorsitzender: Dr. med. Gruner.
- 1923 In diesem, wie in den Vorjahren, war ein starker Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. Es wurden 1923 bereits 370 Mitglieder gezählt.
- 1925 1. Vorsitzender: Dr. Herberg.
Ein stärkeres Sektionsleben setzte ein, mit Gründung einer Plattgruppe. Erste Planungen und Vorbereitungen zum Hüttenbau wurden getroffen. Die Mitgliederzahl wuchs auf über 500 an.
- 1927 1. Vorsitzender: Karl Gottwald.
Mit Beschluß der Hauptversammlung vom Nov. 1927 wurde der Hüttenbau ermöglicht; Baukostenvoranschlag: 45000,— RM. Dazu wurde eine von **allen** Mitgliedern zu zahlende Hüttenumlage gefordert.
- 1932 Einweihung der Potsdamer Hütte im Fotscher-Tal/Tirol am 24. Juli 1932 durch Pfarrer Peer aus Sellrain.
Aufgrund der Hüttenumlage sowie der 1000,— Mark-Sperre und der schlechten Wirtschaftslage sank die Mitgliederzahl auf rund 300 ab.
- 1936- 1. Vorsitzender: Dr. med. Disqué.
- 1945 Mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde ein neuer Abschnitt der Sektionsgeschichte eingeleitet. Nach dem Zusammenbruch 1945 war die Tätigkeit des Alpenvereins und seiner Sektionen durch die Besatzungsmächte verboten worden. Es dauerte 5 Jahre, ehe diese in der Bundesrepublik wieder in alter Freiheit erstanden.

Ihr Fachmann

für Elektroanlagen
Beleuchtungsprobleme
Fernseh- und Rundfunkgeräte

KREBS + BEUTNER KG

Dinkelsbühl - am Rathaus

Wir haben die Potsdamer Hütte installiert

W. DÜSTERER



**SANITÄRE ANLAGEN
BAUSPENGLEREI
BADEZIMMERZUBEHÖR**

8804 DINKELSBÜHL

Ecke Sonnen-/Mönchsrother Straße · Tel. 09851/2852

- 1954 Als einziges noch lebendes Vorstandsmitglied der Sektion Potsdam, suchte Erich Fromm jetzt in der Bundesrepublik lebende Sektionsmitglieder, um die Sektion in Dinkelsbühl wieder erstehen zu lassen. In der Sektionsversammlung am 13. Oktober 1954 in Dinkelsbühl wurde die Sitzverlegung der Sektion Potsdam nach Dinkelsbühl beschlossen. 1. Vorsitzender: Erich Fromm; Mitgliederzahl am 31. 12. 54: 26 Mitglieder.
- 1955 Am 1. Sept. 1955 Eintragung ins Vereinsregister beim Amtsgericht Dinkelsbühl als „Sektion Potsdam des DAV - in Dinkelsbühl e. V.“. In den Folgejahren wurde die Mitgliederwerbung verstärkt. Die intensiven Bemühungen um Rückgabe der Potsdamer Hütte in eigene Sektionsverwaltung waren erfolgreich.
- 1956 Unter Leitung von Hüttenwart Dr. Ing. Kennes wurden die dringendst notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt.
- 1957 25-jähriges Hüttenjubiläum und 50 Jahre Sektion Potsdam wurden festlich auf der Hütte gefeiert. Erstmals waren einige Dinkelsbühler Mitglieder mit dabei.
- 1958 Durch den Tod von Hüttenwart Kennes, wurde es leider zwingend notwendig, die Verwaltung der Hütte einer Münchner Sektion zu übertragen. In den Folgejahren wurden durch diese Verwaltersektion Planungen und Vorarbeiten zur Durchführung größerer Umbaumaßnahmen geleistet. Durch die steigenden Baukosten hat sich der Beginn der Baumaßnahmen jedoch immer wieder verzögert.
- 1964 Rückgabe der Hüttenverwaltung an die Sektion Potsdam, die nun aus den eigenen Reihen Rudolf Schneider und Ludwig Loewe als Hüttenwarte finden konnte.
- 1966- Durchführung der Umbaumaßnahmen: Küchenerweiterung, Verlegung
1969 des Hütteneingangs, der sanitären Anlagen, Klärgruben, Waschräume, Dachstuhlhebung, Ausbau der Matratzenlager, Zimmerausbau, Giebelverbretterung usw.
Gesamtkosten: ca. DM 100.000,-
- 1969 1. Vorsitzender: Erwin Süße.
Das Sektionsleben wurde aktiviert: monatliche Sektionsabende, jährlich ein Alpenkränzchen wurden eingeführt; Wanderungen, Ski- und Bergtouren, Zeltlager im Klettergarten und Törggelen auf der Hütte wurden organisiert und durchgeführt.
Erich Fromm wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt.
- 1970 Der Mitgliederstand am 31. 12. 70 beträgt 234 Mitglieder.
- 1971 Beschluß der Jahreshauptversammlung zur Namensänderung in „Sektion Potsdam-Dinkelsbühl im DAV“.



Ihr Ausrüstungsberater für Sport und Freizeit

Sport Düsterer

Segringer Straße 27
Dinkelsbühl



Telefon 35 51

Beim Rathaus



Wir strengen uns an
Sie gut zu bedienen

wennig

alles für's Büro
Bürobedarf
Büromaschinen
Büromöbel

wennig druck

Entwurf / Gestaltung
Fotosatz
Offsetdruck / Buchdruck

8804 DINKELSBÜHL
Postfach 110
Tel. 098 51/30 01 · Telex 61 101

- 1972 Gründung einer Jugendgruppe; Leiter: Dieter Kuhls.
- 1973 Neubau des Nebengebäudes: Kosten DM 37.000, —.
- 1974 Fertigstellung des Nebengebäudes und Anschaffung eines Diesel-aggregates (Kosten: DM 11.000, —).
- 1975 Einrichtung eines Hütten-Funk-Telefons (Kosten: DM 24.000, —).
- 1976 Sturmschaden am Nebengebäude.
- 1978- Fassaden-Renovierung der Potsdamer Hütte.
- 1979
- 1979 1. Vorsitzender: August Forkel.
Erwin Süße wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Gründung einer Ortsgruppe in Crailsheim; Leiter: Ulrich Miller.
- 1980- Baumaßnahmen auf der Potsdamer Hütte: Kellererweiterung, neue
- 1981 Kläranlage und Sanierung der Waschräume mit WC-Anlagen.
Gesamtkosten DM 82.000, —.
Es ist ganz besonders zu erwähnen, daß alle diese Baumaßnahmen ab 1966 von überwiegend Dinkelsbühler Sektionsmitgliedern in freiwilligen Arbeitseinsätzen ausgeführt wurde. Dafür sei an dieser Stelle all diesen Helfern, sowie allen Sach- und Geldspendern nochmals herzlich gedankt.
- 1982 75 Jahre Sektion Potsdam-Dinkelsbühl und 50-jähriges Hüttenjubiläum.
Zum 50-jährigen Hüttenjubiläum am 3. Juli 1982 zelebrierte Pfarrer Stern aus Sellrain eine feierliche Bergmesse.
Am 9. Oktober 1982: Jubiläumsfestabend zum 75-jährigen Bestehen der Sektion im Schranrensaal in Dinkelsbühl.

Die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr 1982:

1. Vorsitzender	August Forkel
2. Vorsitzender	Fritz Burkhard
Schriftführer	Heinz Stark
Schatzmeister	Fritz Horter
1. Hüttenwart	Werner Hopfengärtner
2. Hüttenwart	Heinrich Lober
Jugendleiter	Jürgen Schenk
Kassenprüfer	Rudolf Grolbert
Leiter der Ortsgruppe Crailsheim	Ulrich Miller

Die Hüttenwarte der Sektion:

1954–1957	Dr. Ing. Kennes
1958–1963	Verwaltung durch eine Münchner Sektion
1964–1968	Rudolf Schneider / Ludwig Loewe
1969–1973	Günter Stückle / Ludwig Loewe
ab 1974	Werner Hopfengärtner / Heinrich Lober

Die Hüttenwirte der Potsdamer Hütte:

ab 1932	Kathi und Hans Zöttl
ab 1945	bis 1954 in österr. bzw. DAV-Verwaltung
ab 1955	Luis Knapp
ab 1957	Hans Luchner
ab 1958	Hans Sillaber
ab 1961	Engelbert und Irmgard Hundertpfund
ab Okt. 1982	Siegfried und Herta Gruber



Frisch auf, Berggefährten

„Und hätt ich einmal,
so das Schicksal es will,
einen tiefen Sturz getan,
dann tret' ich wie immer,
gelassen und still meine
letzte Bergfahrt an.

Ob's droben auch uns wohl gefällt,
ja all das schafft uns keine Pein:
Wir war'n die Fürsten dieser Welt
und wollen es droben auch sein!
Juwalleri, juwallera, juwalleri,
juwallera, juwalleri, juwallera,
juwallera, Bergheil! Wir war'n
die Fürsten dieser Welt und
wollen es droben auch sein.“

HWD

Hans Wendel u. Co.
Sargfabrik
8804 Dinkelsbühl

Wir zeigen Ihnen den Weg nach oben.



Auch beim Sparen kommt es darauf an, ausdauernd und gleichmäßig Schritt um Schritt zum Ziel zu streben.

Mit uns haben Sie einen Begleiter, der Ihnen die Steine aus dem Weg räumt.

Mit uns sind Sie in allen Geldangelegenheiten stets gut bewandert.

Unser Service – Ihr Gewinn

Wenn Sie bei uns sparen, tun Sie's bei einer Bank, die eine solide Basis hat. Unsere Bank gehört ihren Kunden, die Miteigentümer sind und in wesentlichen Dingen mitentscheiden. Unser Institut zählt zum starken genossenschaftlichen Verbund, der mit seiner Finanzkraft hinter jeder seiner Banken steht.

Man sagt so leichtthin: Beim Geld hört die Freundschaft auf. Wir beweisen Ihnen das Gegenteil. Bei uns sind Sie Partner – und unser Service ist Ihr Gewinn.

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000377023



VOLK

ÜHL EG

Impressum:

Herausgeber: Sektion Potsdam-Dinkelsbühl — Druck: Wenng-Druck Dinkelsbühl